



CH-6061 Sarnen, Postfach 1562, Staatskanzlei

Eidgenössisches Departement für
Verteidigung, Bevölkerungsschutz und
Sport (VBS)

per Mail:
patrick.ganser@gs-vbs.admin.ch

Referenz/Aktenzeichen: OWSTK.4063
Unser Zeichen:

Sarnen, 18. August 2021

Sicherheitspolitischer Bericht

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Gelegenheit der Stellungnahme zum Sicherheitspolitischen Bericht danken wir Ihnen. Wir begrüssen insbesondere die kürzere Publikationskadenz des Berichts und die Konzentration auf die relevanten Themen und Massnahmen. Bei folgenden Punkten beantragen wir eine Ergänzung und Anpassung im Sicherheitspolitischen Bericht.

- Die im Bericht aufgeführten Massnahmen zur Umsetzung der sicherheitspolitischen Ziele sind zu konkretisieren. Dabei sind die wichtigsten Projekte und deren Umsetzungszeitraum zu nennen.
- Im Kontext der verstärkten Ausrichtung auf hybride Konfliktführung ist als zentrale Massnahme die Beschleunigung der Beschaffungsprozesse aufzuführen. Dies gilt für Rüstungsgüter im Allgemeinen und für den Bereich der Bodentruppen und den Cyberbereich im Besonderen. Dabei sind die einschlägigen Empfehlungen im Bericht über die Beschaffungen des VBS zu nennen und der grobe Zeitplan für deren Umsetzung aufzuzeigen.

Für detailliertere Bemerkungen verweisen wir auf die Stellungnahme der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF) vom 28. Mai 2021.

In Abweichung zur Stellungnahme der RK MZF unterstützen wir die vorgeschlagene Änderung in Zusammenhang mit „Schweizer Staatsangehörige in Krisengebieten“ nicht. Auf die konkrete Nennung von Massnahmen zum Schutz und zur Rückführung gefährdeter Personen ist entgegen dem Vorschlag der RK MZF unseres Erachtens zu verzichten. Je nach Gebiet und konkreter Situation vor Ort können geeignete Massnahmen erheblich variieren. Für alle Eventualitäten Lufttransportmittel bereit zu halten oder schon den Einsatz von Sonderoperationskräften vorzusehen, halten wir für nicht zielführend. Insbesondere der Einsatz solcher Sonderoperationskräfte der Schweiz in irgendeinem Land kann unseres Erachtens operationell und sicherheitspolitisch problematisch sein, um nicht zu sagen im

konkreten Fall einer Kriegshandlung gleichkommen. Im Vordergrund stehen unseres Erachtens viel eher diplomatische Mittel und organisatorische Massnahmen, bei denen die Schweiz in der Vergangenheit Stärken entwickeln und Erfolge erzielen konnte.

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Frau Bundesrätin, sehr geehrte Damen und Herren, für die Berücksichtigung unserer Ausführungen.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrats



Daniel Wyler
Landammann



Stefan Keiser
Landschreiber-Stellvertreter